

Baustein 3: Geschichte der Wahlen in Deutschland

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien/ Materialien
Einstieg	<p>L legt Zitat vom RCDS-Vorsitzenden Gottfried Ludewig auf.</p> <p>L fragt, wie SuS zu diesem Vorschlag stehen und was die faktische Verwirklichung dieses Vorschlags bedeuten würde.</p> <p>SuS nehmen Stellung zum Zitat.</p> <p>L fragt ggf. nach, ob die Idee Ludewigs mit dem Wahlrecht vereinbar ist.</p> <p>SuS stellen Bezug zu Wahlrechtsgrundsätzen her.</p> <p>L fragt, was SuS über das Wählen in vergangenen Zeiten wissen.</p> <p>SuS nennen Vorwissen (Bezug zum Geschichtsunterricht).</p>	<p>Impuls</p> <p>UG</p>	<p>MW 03.01 Folie</p>
Erarbeitung (1)	Die SuS lesen den Text zum Zensus- oder Dreiklassenwahlrecht in Preußen und arbeiten die Merkmale heraus.	EA	MW 03.02
Sicherung (1)	<p>L verteilt Rollenkarten. SuS studieren ihre Rolle.</p> <p>L fragt, wer nach dem Zensus- oder Dreiklassenwahlrecht mitwirken dürfte und wer nicht.</p> <p>„Wahlberechtigte Schülerinnen und Schüler“ stehen auf.</p> <p>L lässt die SuS nach einzelnen Steuerklassen aufstehen.</p> <p>SuS reflektieren darüber, inwieweit die Bevölkerung durch dieses Wahlrecht ungleich repräsentiert werden würde und welche Unterschiede es in der Stimmgewichtung gab.</p>	<p>EA</p> <p>Plenum</p> <p>UG</p>	MW 03.03
Erarbeitung (2)	Die SuS lesen Text zum Mehrheitswahlverfahren im Kaiserreich und arbeiten die Merkmale heraus.	EA	MW 03.04
Sicherung (2)	<p>L verteilt Rollenkarten. SuS studieren ihre Rolle.</p> <p>L fragt, wer nach dem Mehrheitswahlverfahren im Kaiserreich mitwirken dürfte und wer nicht.</p> <p>SuS reflektieren darüber, inwieweit die Bevölkerung durch dieses Wahlverfahren repräsentiert werden würde.</p>	<p>EA</p> <p>Plenum</p> <p>UG</p>	MW 03.03
Erarbeitung (3)	SuS lesen Texte zu den Wahlverfahren nach 1919 und arbeiten die Veränderungen heraus.	EA	MW 03.05
Sicherung (3)	<p>L verteilt Rollenkarten. SuS studieren ihre Rolle.</p> <p>L fragt, wer nach den unterschiedlichen Wahlverfahren mitwirken dürfte und wer nicht.</p>	<p>EA</p> <p>UG</p>	MW 03.03

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien/ Materialien
	SuS reflektieren darüber, inwieweit die Bevölkerung durch dieses Wahlrecht besser repräsentiert wird als z.B. im Kaiserreich.	UG	
Problematik- sierung	<p>L: „Werden alle Bevölkerungsteile nach dem heutigen Wahlrecht repräsentiert?“</p> <p>L legt Karikatur „Runter mit dem Wahlalter!“ oder wahlweise Grafik mit Anteil der Unter-18-Jährigen an der Gesamtbevölkerung auf.</p> <p>SuS nehmen Stellung dazu, wer durch das Wahlrecht ausgeschlossen wird.</p> <p>L fragt, ob dann folglich auch Kinder schon wählen dürfen sollten, es also Wahlrecht ab Geburt geben sollte. (Kinder können direkt nach der Geburt auch schon erben ...)</p> <p>L schreibt Problemfrage an die Tafel: „Soll ein Wahlrecht ab Geburt eingeführt werden?“</p> <p>L führt in der Klasse eine Testabstimmung durch. SuS äußern ihre vorläufigen Spontanurteile.</p>	UG	<p>MW 03.06 MW 03.07</p> <p><u>Karikatur interpretieren</u></p> <p>Tafel</p> <p><u>Politische Urteilsbildung einüben</u></p>
Erarbeitung (4)	Die SuS lesen zunächst einen einführenden Text, indem zwischen den verschiedenen Spielarten „reines“ Kinderwahlrecht, Familienwahlrecht und Stellvertreterwahlrecht unterschieden wird.	EA	MW 03.08
Sicherung (4)	SuS stellen die verschiedenen Modi des Wahlrechts von Geburt an vor.	SV	
Erarbeitung (5)	<p>Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt (idealerweise nach Standpunkt).</p> <p>SuS arbeiten zunächst in Einzelarbeit und dann in der Gruppe entweder an Texten, die sich für oder gegen das Wahlrecht ab Geburt aussprechen.</p> <p>Die SuS diskutieren in der Gruppe die gefundenen Pro- und Contra-Argumente und bereiten sich mithilfe von Spickzetteln auf das Kugellager vor.</p> <p>SuS informieren sich mittels eines Doppelstuhlkreises gegenseitig über die erarbeiteten Argumente pro und contra Wahlrecht ab Geburt und diskutieren im Anschluss ihren eigenen Standpunkt mit dem jeweiligen Partner. Nach etwa 7 Minuten rücken die SuS zum nächsten Stuhl vor.</p>	<p>EA</p> <p>GA</p>	<p>MW 03.09 MW 03.10</p> <p>MW 03.11 MW 03.12</p> <p><u>Spickzettel verfassen</u></p> <p>MW 03.13</p>
Sicherung (5)	L führt erneut eine Abstimmung durch. SuS begründen ihre Standpunkte mithilfe der erworbenen Kenntnisse. Wo haben sich Änderungen in der Beurteilung ergeben? (Reflexion)		<u>Kugellagermethode</u>